

# Breiter aus Bad Saulgau

Claas stellte Ende Juni seine Grünlandneuheiten für 2025 vor. Dazu gehören unter anderem auch neue Volto-Wender mit bis zu 15,10 m Arbeitsbreite. Wir haben uns die Maschine genauer angesehen.

**B**isher konnten Claas-Kunden den Volto-Wender mit einer Arbeitsbreite von maximal 13 m und nachlaufendem Fahrwerk ordern. Der Hersteller erweitert jetzt seine Wender-Baureihe nach oben. In diesem Zuge gibt es ein neues Maschinenkonzept mit vorlaufenden Transporträdern, das auch bei anderen Herstellern mittlerweile häufiger zum Einsatz kommt. Wir setzten das Topmodell, den Volto 1500 TS in der Nähe des Claas-Ernte-technikwerks in Bad Saulgau ein.

## ZÜGIG ANGEBAUT

Auf der Straße stützen sich die Kreisel eingeklappt liegend auf dem Rahmen der Maschine ab. Die Transporträder sind hinten montiert. Bei unserem Testgerät sind das Pneus der Größe 500/55-20. Angebaut wird der Volto wahlweise per Zugöse oder K80-Kugelkopfkuppung. Unsere Testmaschine kam mit einer Zugöse.

Die Deichselhöhe lässt sich an die Kupplungshöhe des Schleppers anpassen. Eine Bremsanlage braucht der

Volto nicht, da die Achslast bei „nur“ 2,65 t liegt. Die Maschine wiegt in Testausstattung rund 3,7 t.

Die Weitwinkelgelenkwelle kommt von Walterscheid. In Grundausstattung sind nur ein dw-Steuergerät für das Ein- und Ausklappen sowie ein ew-Steuergerät zum Anheben und Absenken der Kreisel nötig – das sind geringe Ansprüche an den Schlepper. Wer das Randstreutuch in der Optionenliste wählt (1.082 €), braucht nochmals ein ew-Steuergerät. Über einen Federspeicher klappt das Tuch beim Entlasten des Ventils wieder ein.

## IN FESTGELEGTER FOLGE

Bringt man den Wender in Arbeitsstellung, hebt sich der Kreiselrahmen aus der Transportposition an, bevor er dann bis zur Vorgewendstellung ausklappt. Alle hydraulischen Funktionen sind über Ventile und Mechaniken folgesteuert – das ist einfach. Anschließend noch über den großen, mittigen Hub- sowie die Vorgewendzylinder absenken und es kann losgehen. Die

Vorgewendzylinder sind in Reihe mit den Klappzylindern montiert. Der Hub ist deutlich geringer. Damit heben die seitlichen Kreisel am Vorgewende aber weit genug aus, damit diese sicher keinen Bodenkontakt mehr haben. Das Absenken geht recht flott, etwa drei Sekunden dauerte es im Test. Die längeren dw-Zylinder klappen die Maschine zusammen. Diese Konstruktion spart vor allem Platz – top.

Die Arbeitshöhe stellt man mechanisch über eine Kurbel auf der linken Fahrzeugseite ein. Darüber hebt bzw. senkt man die Koppelpunkte zwischen Fahrwerk und Wender – also im Grunde genommen wie die Unterlenker des Schleppers. Eine gelaserte, recht einfache Skala hinten am Gerät hilft bei der Einstellung. Hier hätte Claas aber eine Skalierung mit z.B. Zahlenwerten wählen können, was das Ganze weiter vereinfachen würde. Eine Mittelstellung – mit 0 gekennzeichnet – dient als Wartungsposition. Hier soll die Zugänglichkeit zu den einzelnen Kreiseln am besten sein.

In Kurvenfahrten lenken die Fahrwerksräder bei abgesenkten Kreiseln mit. Voraussetzung dafür ist die Ausstattungsvariante TS.



## OHNE NARBENSCHÄDEN

Den Volto 1300 bzw. 1500 bietet Claas in zwei Ausstattungsvarianten an. Die einfachere ist dabei das T-Modell mit starrem Fahrwerk. Wer am Vorgewende mit abgesenkten Kreiseln eng dreht, riskiert damit unter Umständen Narbenschäden, da die Tasträder des Wenders dicht hinter den Fahrwerksreifen laufen und diese dann radieren können.

Um dem entgegenzuwirken hat Claas auch die TS-Variante im Programm. Dann lenken die großen Fahrwerksreifen im Feld bei abgesenkten Kreiseln in Kurven mit. Möglich macht das eine Nachlauflenkung. Diese besteht aus einem Gestänge samt Hydraulikzylinder und ist ein in sich geschlossenes System. Über das Absenken der Kreisel öffnet mechanisch ein Hydraulikventil, der Ölfluss im Kreis ist frei und die Reifen laufen auf derselben Spur wie die Kreiseltasträder. Hebt man die Kreisel aus, zentrieren sich die Fahrwerksräder hydraulisch. Unser Volto kam in der TS-Variante (Mehrpreis zum T-Modell: 3.645 €, alle Preise netto). Wir haben das unter schwierigen Bodenverhältnissen auf einer recht nassen Grünlandfläche getestet und können dem System ein gutes Zeugnis ausstellen. Die Reifen liefen in den Kurven sauber über die Wiese ohne Aufreißen der Narbe.

## SYSTEM ÜBERARBEITET

Bei den Kreiseln setzt Claas auf das bekannte Max Spread-Konzept. Dabei sind die Streuarmede um 29,3° nachlaufend angewinkelt. Die Doppelzinken haben Claas-typisch eine gleiche Schenkellänge. Die Kreisel sind mit je sechs Zinkenarmen ausgestattet. Bei unserem Volto 1500 TS sind es insgesamt 14 Kreisel, beim Modell 1300 kommen zwölf Kreisel der gleichen Bauart zum Einsatz. Sie haben einen Durchmesser von 1,50 m. Der Streuwinkel lässt sich über kleine Bolzen an den Tasträdern unter den Kreiseltellern werkzeuglos in vier verschiedene Positionen einstellen, von 12 bis 16°. Bei den Rädern der einzelnen Kreisel setzt Claas einheitlich auf Reifen der Größe 16 x 6,50-8. Bis auf die jeweils äußeren Tasträder (Aufhängung nach außen, hier soll kein Material hinkommen können) lassen sich alle optional mit einem Wickelschutzblech ausstatten (gesamt 1.137 €).

Den Antriebsstrang hat Claas neu entwickelt. Die Kreiselgetriebe sind nun ölgefüllt und nicht mehr per Fett geschmiert. Das soll den Wartungsaufwand deutlich reduzieren. Außerdem

▷ In Transportposition klappt sich der Volto kompakt zusammen und legt sich dabei auf dem Fahrwerk ab. Die Maschine ist so unter 3 m breit.



Fotos: Huesmann



△ Über eine Kurbel seitlich am Wender stellt man die Arbeitstiefe ein. Weiter hinten am Gerät gibt es dazu noch eine Skala.

▷ Neben den nun ölgefüllten Kreiselgetrieben hat man für noch höhere Belastungen auch die Fingerkupplungen verstärkt.



hat man die Fingerkupplungen zwischen den Kreiseln – Claas nennt diese Permalink HD – deutlich vergrößert. Die Wellendrehzahl steigt um 50 %, um das Drehmoment auf den Antriebswellen

zu reduzieren. Somit will man den Antriebsstrang entlasten und die Maschine auch für dicke Grasmatten fit machen.

## SCHNELL GELESEN

**Die Volto-Wender** von Claas gibt es nun mit Arbeitsbreiten bis 15,10 m. Neu ist der Grundaufbau der vier zusätzlichen, größten Maschinen mit vorlaufendem Fahrwerk.

**Die Maschine** ist in zwei Ausstattungsvarianten erhältlich. Die einfachere ist die T-Version. Bei den TS-Modellen lenken die beiden Fahrwerksräder bei abgesenkten Kreiseln in Kurven mit.

**An den Schlepper** stellen die neuen Großflächenwender nur geringe Ansprüche. Ein dw- und ein ew-Steuergerät reichen in Grundausstattung.

## FÜR HOHE FLÄCHENLEISTUNGEN

Mit unserem Test-Volto waren bei einer durchschnittlichen Fahrgeschwindigkeit von 7,5 km/h inklusive Wendezeiten rund 10 ha in der Stunde möglich. Die Maschine lief ruhig. Die Maximaldrehzahl gibt Claas mit 540 Zapfwelenumdrehungen pro Minute an. Wir sind im Test auch mit 450 U/min klar gekommen, das Streubild war gleichmäßig. Die Bodenanpassung durch die einzelnen Gelenke zwischen den Kreiseln gefiel uns. Für den von uns eingesetzten Volto 1500 TS sind inklusive Schwadttuch 62.247 € fällig. In der einfacheren T-Version kostet er in Grundausstattung 57.511 €. Wir würden Betrieben mit feuchteren Einsatzbedingungen die TS-Variante empfehlen.

Ihr Kontakt zur Redaktion:  
andreas.huesmann@topagrar.com



Das Disco 9300 Direct Swather fördert das Futter mittels Schwadschnecken zur Mitte. Es kommt ohne Aufbereiter.

## Mähen und ernten

► Claas stellt seine Grünlandneuheiten für die Saison 2025 vor. Die Harsewinkler erweitern unter anderem ihr Disco-Produktportfolio um das Disco 9300 in zwei Ausstattungsvarianten mit jeweils 9,10 m-Arbeitsbreite. Mit dem Disco 9300 Auto-Swather kommt ein weiteres Modell mit Stahlzinken-aufbereiter und Schwadzusammenführung mittels Förderbänder auf den Markt. Mit dem Direct Swather folgt der Hersteller dem Trend der Branche und bringt ein Großflächenmäherwerk ohne Aufbereiter, aber mit Schwadzusammenführung. Hier setzt man auf Schnecken statt Bänder. Das Besondere: Der Durchmesser der Schnecken steigt zur Maschinenmitte an. Das soll zusammen mit einer Gegenschneide samt Messer am Schneckenausgang für einen sicheren Futterfluss auch bei hohen Erntemassen sorgen. Die Schnecken sind nah am Mähbalken positioniert, was einen sicheren Futterfluss gewährleisten soll. Dank des obenliegenden Schneckenantriebs lassen sich diese während der Fahrt auch ein- und ausschwenken.

Neben den Disco-Mäherwerken gibt es auch eine neue Press-Wickelkombi-



Fotos: Huesmann

△ Der Ballendurchmesser lässt sich bei der Rollant 630 zwischen 1,25 und 1,35 m einstellen.

nation. Die Rollant 630 RC Uniwrap Festkammerpresse ist mit einigen spannenden Features ausgestattet. So lassen sich z. B. die Abstreiferbänder zwischen den Pick-up-Zinken einfach abnehmen. Sie sind aus einem speziellen Kunststoff gefertigt. Die Pick-up hat eine Aufnahmebreite von 1,90 m. Sie gibt es in zwei Ausstattungsvarianten.

Die Standard-Pick-up hat vier gesteuerte Zinkenreihen, die HD-Variante fünf. Der Schneidrotor hat 8 mm starke Doppelzinken, die das Futter mit vier Zinkenreihen durch das Messerschneidwerk ziehen. Es gibt ein 17- oder 25-Messerschneidwerk. Die minimale Schnittlänge liegt so theoretisch bei 44 mm. [www.claas.de](http://www.claas.de)